

Stadt Oldenburg Standortkonzept Windenergie

Landschaftsbildbewertung

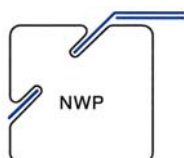
Inhalt

| | | |
|------------|---|-----------|
| 1 | Anlass..... | 2 |
| 2 | Methodik..... | 2 |
| 3 | Bewertung der Landschaftsbildeinheiten | 4 |
| 3.1 | Zusammenfassende Gesamtschau | 4 |
| 3.2 | Bewertung der Landschaftseinheiten - Einzelprofile | 6 |
| 3.3 | Berücksichtigung artähnlicher Vorbelastungen | 16 |
| 4 | Vergleichende Betrachtung der Einzelstandorte | 17 |
| 4.1 | Betroffene Landschaftsbildqualitäten in den Wirkzonen der Standorte | 17 |
| 4.2 | Vergleichende Betrachtung der Standorte unter Berücksichtigung der Ergebnisse des faunistischen Gutachtens - Fazit | 18 |

Anlage

Karte: Bewertung des Landschaftsbildes

August 2011



NWP • Planungsgesellschaft mbH
Escherweg 1
Postfach 3867
Telefon 0441/97 174 0
www.nwp-ol.de

Gesellschaft für räumliche Planung und Forschung
26121 Oldenburg
26028 Oldenburg
Telefax 0441/97 174 73
info@NWP-ol.de



1 Anlass

Das Standortkonzept Windenergie 2009 hat gezeigt, dass das gesamte Stadtgebiet Oldenburgs durch bestehende Nutzungsansprüche belegt ist.

Im östlichen Stadtgebiet sind drei Bereiche erkennbar, in denen als Einzelkriterium der Status als Landschaftsschutzgebiet die Nutzung als WEA-Standort ausschließt.

1. Blankenburg (Östlich Blankenburger See)
2. Donnerschwee (Huntewiesen gegenüber dem Osthafen)
3. Bornhorst (Nordöstlich Bornhorster Seen/ Moorplacken)

Zuständig für die Landschaftsschutzgebiete ist die Stadt Oldenburg mit ihrer Unteren Naturschutzbehörde.

Soweit die Stadt der Windenergienutzung eine solch hohe Bedeutung beimisst, dass sie die Errichtung von Windkraftanlagen in den Flächen der Landschaftsschutzgebiete nicht endgültig ausschließt, soll im Einzelfall geprüft werden, inwiefern in den Landschaftsschutzgebieten Teilflächen vorliegen können, die für eine Herausnahme aus dem Landschaftsschutz und zur Errichtung von Windenergieanlagen geeignet sind.

Ein Beurteilungskriterium ist das Landschaftsbild. Windenergieanlagen (WEA) sind technische Bauwerke, die je nach Größe, Gestalt, Rotorbewegung und –reflexen in der Landschaft wirken und das Erscheinungsbild einer Landschaft auch großräumig verändern können.

In der vorliegenden Betrachtung sollen die unterschiedlichen Landschaftsbildqualitäten und Landschaftsbildbetroffenheiten der drei Standorte herausgearbeitet, und als Abwägungsgrundlage und Entscheidungshilfe für die Berücksichtigung der Belange des Landschaftsbildes bei der Standortwahl bzw. zur Vorbereitung der Flächennutzungsplanung einer vergleichenden Bewertung zugeführt werden.

2 Methodik

Die Erfassung und Bewertung erfolgt nach der in Niedersachsen maßgeblichen Methode von Köhler und Preis¹, in einem Umkreis von mindestens dem 15-fachen der geplanten Anlagenhöhe. Sie erstreckt sich für 150 m hohe Anlagen somit auf einen Umkreis von 2.250 m um die zu prüfenden Standorte.

Als Erfassungsgrundlagen dienen örtliche Begehungen, Biotoptypen- und Nutzungskartierungen, topografische Karten, historische Karten und Luftaufnahmen. Auf dieser Grundlage werden Landschaftsbereiche in Gestalt, Ausprägung und Funktion ähnlicher Ausprägung abgegrenzt und beschrieben („Landschaftsbildeinheiten“).

Da die Übergänge zwischen den Landschaftsbildeinheiten i.d.R. fließend bzw. verzahnt sind, schließt die hier vorgenommene Abgrenzung eine gewisse Ungenauigkeit mit ein.

¹ Köhler, Bebette; Preiß, Anke: Erfassung und Bewertung des Landschaftsbildes in: Informationsdienst Naturschutz, 1/2000, vgl. auch Niedersächsischer Landkreistag: Naturschutz und Windenergie, Stand Juli 2007



Diese Ungenauigkeit betrifft die Übergangsbereiche aller Landschaftsbildeinheiten in gleicher Weise, so dass insgesamt ausreichend repräsentative und damit geeignete Flächeneinheiten zur flächendeckenden Bewertung des Landschaftsbildes vorliegen.

Zur Beschreibung der Landschaftsbildeinheiten werden die sich u.a. aus der Ausprägung der Biotoptypen und Nutzungen, aus geomorphologischen und geologischen Besonderheiten, aus der Form und Dimension typischer und prägender Landschaftselemente (z.B. Gehölzstrukturen), durch bedeutsame historische Kulturlandschaftselemente, durch typische, prägende oder störende Siedlungselemente wertgebenden naturraumtypischen, prägenden Landschaftsbildelemente und die Beeinträchtigungen hervorgehoben.

Die Bewertung erfolgt anhand der Indikatoren Natürlichkeit, historische Kontinuität, Vielfalt und dem Kriterium Freiheit von Beeinträchtigungen².

Kriterien und Indikatoren zur Erfassung und Bewertung des Landschaftsbildes

| Kriterien | Indikatoren |
|--|---|
| Natürlichkeit ³ | <ul style="list-style-type: none">- Erkennbarkeit natürlicher Lebensgemeinschaften,- erlebbare natürliche Dynamik- erlebbare natürliche Lebenszyklen (Sukzession)- erlebbare wildlebende Tiere |
| Historische Kontinuität ⁴ , | <ul style="list-style-type: none">- erkennbare historisch gewachsene Dimensionen und Maßstäblichkeit- Harmonie in Farbe und Form- erkennbare herausragende historische Einzelelemente- erkennbarer Teil einer großräumigen historischen Kulturlandschaft |
| Vielfalt | <ul style="list-style-type: none">- erkennbare Vielfalt der natürlichen Standorte- erkennbare Vielfalt der naturraumtypischen jahreszeitlichen Aspekte- erkennbare Vielfalt naturraum- und standorttypischer Arten- Relief |
| Freiheit von Beeinträchtigungen | <ul style="list-style-type: none">- Freiheit von erkennbaren untypischen Landschaftsbildelementen, z.B. technischen Bauwerken, Gebäuden, Verlärmung z.B. durch Straßenverkehr, Gerüchen |

² vgl. Breuer, Wilhelm: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, in vgl. Naturschutz und Landschaftsplanung, 8/2001, Niedersächsisches Landesamt für Ökologie: Erfassung und Bewertung des Landschaftsbildes, in Informationsdienst Naturschutz 1/2000

³ weitgehend synonym mit Schönheit

⁴ weitgehend synonym mit Eigenart

Die Bewertung der Kriterien nach den genannten Indikatoren erfolgt in folgender Abstufung:

| Bedeutung | |
|-------------|----|
| sehr hoch | ++ |
| hoch | + |
| mittel | o |
| gering | - |
| sehr gering | -- |

Nachstehend sind die Ergebnisse der vorgenommenen Bewertung der einzelnen Landschaftsbildeinheiten in der Übersicht tabellarisch aufgeführt und in den folgenden Einzelprofilen näher dargelegt.

Anschließend erfolgt eine vergleichende Betrachtung der in den zu prüfenden Wirkradien um die potenziellen Standorte vorhandenen Landschaftsbildqualitäten und Betroffenheiten.

3 Bewertung der Landschaftsbildeinheiten

3.1 Zusammenfassende Gesamtschau

Im Untersuchungsraum wurden insgesamt 33 Landschaftsbildeinheiten ähnlichen Ausprägungen unterschieden (s. Karte im Anhang).

Durch Angaben von Wertspannen kommen die in den Landschaftseinheiten kleinteilig vorhandenen Bewertungsunterschiede zum Ausdruck.

Die in der Gesamtbewertung der Landschaftseinheiten ermittelten Zwischenstufen und Wertspannen werden vorbereitend für die nachfolgende vergleichende Betrachtung in ihrer Bedeutung für das Landschaftsbild wie folgt generalisiert.

| ermittelte Zwischenstufen und Wertspannen | | | Bedeutung (generalisiert) | |
|---|---------------------------------|--|---------------------------|-----------|
| + / ++ | hoch, örtlich sehr hoch | | Optimalwert | sehr hoch |
| + | hoch | | hoch | + |
| o / + | mittel, örtlich hoch | | hoch | + |
| o | mittel | | mittel | o |
| - / o | gering, örtlich mittel | | mittel | o |
| -- / o | sehr gering, örtlich bis mittel | | Pessimalwert | gering |

Landschaftsbildeinheiten von insgesamt sehr geringer Bedeutung kommen im Untersuchungsraum nicht vor.

Tabelle 1: Bewertung der Landschaftsbildeinheiten

| Nr. | Landschaftsbildeinheit | N | H | V | F | G | B |
|-----|---|-------|-------|-------|-------|-------|----|
| 1. | Grünlandareal zwischen Bornhorster Seen und Ipweger Tief | + | + | + | -/o | o/+ | + |
| 2. | Moorplacken | +/+++ | + | + | ++ | +/+++ | ++ |
| 3. | Geestrandgraben | -/o | -/o | -/o | o/+ | o | o |
| 4. | Kleiner und Großer Bornhorster See | o/+ | - | +/+++ | -/o | o/+ | + |
| 5. | Beester Moor | + | +/+++ | + | ++- | +/+++ | ++ |
| 6. | NSG Gellener Torfmöörte und Umgebung Heidplacken, NSG Fuchsbeg und NSG Barkenkuhlen | +/+++ | +/+++ | + | ++ | +/+++ | ++ |
| 7. | Grünland zwischen NSG Gellener Torfmöörte und Moorhausen | + | +/+++ | + | ++ | +/+++ | ++ |
| 8. | Grünland zwischen Fuchsberg und Gellener Torfmöörte | o/+ | + | o/+ | + | o/+ | + |
| 9. | Grünlandareal Ipweger Moor | + | + | o/+ | + | + | + |
| 10. | Heckenreiches Moorgrünlandareal mit Moorwaldparzellen im Ipweger Moor | + | + | + | ++ | + | + |
| 11. | Grünland-, Forst- und Baumschulareal Ipweger Moor | o | o/+ | + | + | o/+ | + |
| 12. | Ipwege | o/+ | o/+ | + | + | o/+ | + |
| 13. | Geestkante Ipweger- / Wahnbecker Büsche | o/+ | o/+ | +/+++ | --/o | o/+ | + |
| 14. | Siedlungsschwerpunkte (Wahnbek, Etzhorn, Ohmstede, Donnerschweer, Drielake) | --/o | --/o | --/o | --/o | --/o | - |
| 15. | Hecken- und Wallheckenreiche Kulturlandschaft Umgebung Wahnbek, Etzhorn und Ohmstede | o/+ | + | + | --/o | o/+ | + |
| 16. | Donnerschweer Wiesen | + | o/+ | + | --/o- | o/+ | + |
| 17. | Bornhorster Huntewiesen | +/+++ | +/+++ | + | --/+ | +/+++ | ++ |
| 18. | Moorhauser Polder | +/+++ | +/+++ | +/+++ | o/+ | +/+++ | ++ |
| 19. | Flächen zwischen altem Huntedeich und Moorhausen - Paradies | o | o/+ | o | -/o | o | o |
| 20. | Polderflächen östlich neuer Wulfsdeich | o/+ | + | + | + | + | + |
| 21. | Schweinehörne | + | + | +/+++ | +/+++ | +/+++ | ++ |
| 22. | Brookdeich | +/+++ | ++ | +/+++ | +/+++ | +/+++ | ++ |
| 23. | Marschflächen östlich des Brookdeichs | o/+ | + | + | +/+++ | + | + |
| 24. | Ackerareal nördlich der Bahnlinie zwischen Wüstring, Stadtgrenze Oldenburg und Blankenburger Sieltief | o/+ | o | -/+ | -/+ | o | o |
| 25. | Moorhausen | o/+ | +/+++ | + | -/+ | + | ++ |
| 26. | Grünland an der alten Hemmelsbäke südlich des Brookdeich | + | + | + | + | + | + |
| 27. | Iprump | + | -/+ | + | + | o/+ | + |
| 28. | Blankenburger Wiesen | o/++ | + | + | -/+ | o/+ | + |
| 29. | Blankenburg mit Blankenburger See | o/+ | -/+ | + | --/- | o | o |
| 30. | Blankenburger Holz | +/+++ | + | + | --/- | o/+ | + |
| 31. | Neuenwege | o/+++ | -/o | + | --/- | -/o | o |
| 32. | Flächen zwischen Drielaker See und Tweelbäker See | o/+ | -/o | + | --/- | -/o | o |
| 33. | Neuenwege | o/+ | -/+ | + | --/- | o | o |

N-Natürlichkeit; H-Historische Kontinuität, V-Vielfalt; F – Freiheit von Beeinträchtigungen; G-Gesamtbewertung, **B** – Bedeutung generalisiert



3.2 Bewertung der Landschaftseinheiten - Einzelprofile

1. Grünlandareal zwischen Bornhorster Seen und Ipweger Tief

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|---------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland, Gräben, eingestreute Sträucher, Bäume, Feldgehölze, Waldparzellen, vielfältiges Grünlandrelief, Beweidung | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | Verkehrsbedingte Beeinträchtigungen nördlich durch Elsflether Straße / L 865, westlich durch Nähe zur BAB A29, Nähe zu Freizeitnutzungen Bornhofter Seen und Umgebung | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

2. Moorplacken

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|--------------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Hochmoorgrünland, Extensivgrünland, Einzelsträucher, Einzelbäume, Hecken, Moorbirkenwaldparzellen | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: sehr hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | annähernd störungsfreier Bereich | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

⁵ Bedeutung des Landschaftsbildes „mittel, in Übergängen zu „hoch“, örtlich „hoch“



3. Geestrandgraben und Umgebung

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|--------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Geestrandgraben mit begleitendem Gehölzsaum, Wahnbäke, Maisacker, vereinzelt Grünland, Einzelsträucher, Einzelbäume, Hecken | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: mittel |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | Nähe zur BAB A 29, im nördlichen Teilbereich vergleichsweise geringe Beeinträchtigungen durch Verkehr auf K 144 vorhanden, örtlich geringfügige Freizeitwegenutzungen | | | | | |
| Bewertung | | -/o | -/o | -/o | o/+ | o |

4. Kleiner und Großer Bornhorster See

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Stillgewässer, z.T. mit naturnahen Uferbereichen, modelliertes Gelände, Grünland, Scherrasen, Gehölzeingrünung | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | Freizeitnutzungen Baden, Segeln, Hundeauslauf, PKW-Stellplätze, Nähe zur BAB A29 | | | | | |
| Bewertung | | o/+ | - | + /++ | -/o | o/+ |

5. Beester Moor

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland, Gräben, annähernd gehölzfrei | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: sehr hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | annähernd störungsfrei | | | | | |
| Bewertung | | + | + /++ | + | ++- | + /++ |



6. NSG Gellener Torfmöörte und Umgebung Heidplacken, NSG Fuchsbeg und NSG Barkenkuhlen

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|---------------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Moorbirkenwald, Hochmoordegenerations- und –regenerationsflächen, Nadelwald, Moorgewässer | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: sehr hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | annähernd störungsfrei | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

7. Grünland zwischen NSG Gellener Torfmöörte und Moorhausen

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|---------------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland, Gräben, Einzelsträucher, Einzelgräben | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: sehr hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | annähernd ungestört | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

8. Grünland zwischen Fuchsberg und Gellener Torfmöörte

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Intensivgrünland, Grünland, Gräben, Wirtschaftswege, Wegebegleitgehölze, Einzelbäume, Hecken, Feldhecken, Einzelhöfe | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | geringfügige Beeinträchtigungen durch Anlieger- / und landwirtschaftlichen Verkehr vorhanden | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

**9. Grünlandareal Ipweger Moor**

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland, Gräben, Einzelbäume, Einzelsträucher (Birken), Huntorfer Damm | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | geringe Beeinträchtigungen durch Anlieger-/ landwirtschaftlichen Verkehr/ Huntorfer Damm vorhanden | | | | | |
| Bewertung | | + | + | o/+ | + | + |

10. Heckenreiches Moorgrünlandareal mit Moorwaldparzellen im Ipweger Moor

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Moorgrünland, Moorbirkenwald, Sandwege, Begleitgehölze (Birken), Einzelbäume, Feldhecken | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | annähernd störungsfrei | | | | | |
| Bewertung | | + | + | + | ++ | + |

11. Grünland-, Forst- und Baumschulareal Ipweger Moor

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland, Gräben, Nadelforst, Baumschulfläche, Huntorfer Damm | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | geringe Beeinträchtigungen durch verkehrsbedingte Störungen / Huntorfer Damm vorhanden | | | | | |
| Bewertung | | o | o/+ | + | + | o/+ |

**12. Ipwege**

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Historische Siedlungsstellen, Siedlungsgehölze, Wald-/ Moorbirkenwaldparzellen, Gräben, Grünland, Birkenstraße, Waldflächen, Grünlandparzellen | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | geringe Beeinträchtigungen durch verkehrsbedingte Störungen Birkenstraße vorhanden | | | | | |
| Bewertung | | o/+ | o/+ | + | + | o/+ |

13. Geestkante Ipweiger- / Wahnbeker Büsche

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Laubmischwälder, Historische Hofstellen, Hofgehölze, Ackerflächen, Einzelbäume/Altbäume, Feldhecken, um mindestens 15 m abfallendes Gelände | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Beeinträchtigungen (BAB A 29, andere Straßen), je nach Abstand örtlich mittel bis sehr hoch | | | | | |
| Bewertung | | o/+ | o/+ | + / ++ | --/o | o/+ |

14. Siedlungsschwerpunkte**(Wahnbek, Ezhorn, Ohmstede, Donnerschwee, Drielake)**

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Wohn-, Gewerbe-, Mischgebietsbauflächen (FNP) und darüber hinausgehende Siedlungskonzentration, örtlich historische Siedlungsaspekte, Neubaugebiete, Siedlungsgehölze, Altbäume | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: gering |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | in Dimension, Material und sonstiger Ausführung untypische Gebäude, verkehrsbedingte Beeinträchtigungen | | | | | |
| Bewertung | | --/o | --/o | --/o | --/o | --/o |



15. Hecken- und wallheckenreiche Kulturlandschaft Umgebung Wahnbek, Etzhorn und Ohmstede

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Wallhecken, Hecken, Grünland, Acker, historische Siedlungsstellen, Hofstellen, einzelne Waldparzellen, Stillgewässer, Braker Bahn, Begleitgehölze | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Beeinträchtigungen, (BAB A 29, K 133, L 865.L 865 n K 144, andere Straßen) je nach Abständen örtlich mittel bis sehr hoch. | | | | | |
| Bewertung | | o/+ | + | + | --/o | o/+ |

16. Donnerschweer Wiesen

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland, Gräben, Einzelbäume, Einzelsträucher, Deich, Hunte, Schafe | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Beeinträchtigungen, (BAB A 29), hafenbedingte Beeinträchtigungen, Gerüche (Kläranlage), Freizeitnutzungen (Wandern, Radwandern, Skaten) | | | | | |
| Bewertung | | + | o/+ | + | --/o- | o/+ |

17. Bornhorster Huntewiesen

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|---------------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland, Extensivgrünland, Gräben, Schilfgräben, Siel, Einzelgehölze, Deiche, Hunte | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: sehr hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Beeinträchtigungen, (BAB A 29, L 865), Freizeitnutzungen (Wandern, Radwandern, Skaten) | | | | | |
| Bewertung | | + / ++ | + / ++ | + | -- / + | + / ++ |

**18. Moorhauser Polder**

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland, Extensivgrünland, Gräben, Schilfgräben, Siel, Stillgewässer/Kuhlen, Feucht-/Weidengebüsche, Deiche | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: sehr hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Beeinträchtigungen der L 865, Freizeitnutzungen (Wandern, Radwandern, Skaten) | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

19. Flächen zwischen altem Hunte-deich und Moorhausen - Paradies

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|--------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Historische Siedlungsstruktur von Moorhausen und Paradies an der L 865, Siedlungsgehölze, Grünland, Beweidung, Gräben, Deichlinie | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: mittel |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Beeinträchtigungen der L 865 | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

20. Polderflächen östlich neuer Wulfsdeich

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | überwiegend Grünland unterschiedlicher Nutzungsintensität, Acker, Gräben, Deichlinien | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | geringfügige Beeinträchtigung durch Sichtweitenbegrenzung der vollständigen Umdeichung | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

21. Schweinehörne

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | überwiegend Grünland, Baggersee, Deichlinien, Huntealtarm mit Weidengebüsch und Röhricht | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: sehr hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | nahezu störungsfrei | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

**22. Brookdeich**

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Deichweg, Kleingewässer (Braken), Röhricht, Feuchtgebüsche, Erlen, Grünland | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: sehr hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | abgesehen von Bebauung (Prump) nahezu störungsfrei | | | | | |
| Bewertung | | + / ++ | ++ | + / ++ | + / ++ | + / ++ |

23. Marschflächen östlich des Brookdeichs

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland unterschiedlicher Nutzungsintensität, z.T. feucht, einzelne Maisacker, Gräben, Blankenburger Sieltief | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | nahezu störungsfrei | | | | | |
| Bewertung | | o / + | + | + | + / ++ | + |

24. Ackerareal nördlich der Bahnlinie zwischen Wüstring, Stadtgrenze Oldenburg und Blankenburger Sieltief

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | überwiegend Ackernutzung, Wirtschaftswege, Hecken, L 866, eingestreute Waldparzellen, Stillgewässer, Spätengraben | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Störungen der L 866 und Bahnlinie, Gerüche (Kompostwerk Oldenburg) | | | | | |
| Bewertung | | o / + | o | - / + | - / + | o |

**25. Moorhausen**

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Historische Hofstellen, Hofgehölze, Grünland, Lage an der L 865 | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Emissionen | | | | | |
| Bewertung | | o/+ | + / + + | + | - / + | + |

26. Grünland an der alten Hemmelsbäke südlich des Brookdeichs

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünland, Alte Hemmelsbäke, Gräben, Nähe zum Brookdeich | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | Nähe zur L 866, Nähe zum Sondergebiet Bioenergie und zur landwirtschaftlichen Ausstellungsfläche | | | | | |
| Bewertung | | + | + | + | + | + |

27. Iprump

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Teiche, Gehölze und Grünland zwischen Große Wettern und Hunteleich, bebaute Einzelgrundstücke, Sielhafen | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | zeitweise geringfügige Störungen durch Freizeitwegenutzung, ‚Radfahrerkafee‘ | | | | | |
| Bewertung | | + | - / + | + | + | o / + |

28. Blankenburger Wiesen

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Grünlandnutzung, Extensivgrünland, vereinzelt Acker, Kopfweidenweg, Röhricht, Weidengebüsche, Stillgewässer, ‚Ikea-See‘, Krummer Graben, Blankenburger Sieltief, Nähe zur BAB A 29 | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Beeinträchtigungen BAB A 29 | | | | | |
| Bewertung | | o / + + | + | + | - / + | o / + |

**29. Blankenburg mit Blankenburger See**

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Klosteranlage, Klosterwald, Baggersee, unmittelbare Nähe zum Brückendamm der BAB A 29 über die Hunte | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: mittel |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Störungen der BAB A 29, Einzäunung, Baracken | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

30. Blankenburger Holz

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|----------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Historischer Waldbestand, Neuanlage Stadtwald, Hunte-deich | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: hoch |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Störungen der BAB A 29 | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |

31. Neuenwege

| | | | | | | |
|---|--|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Hecken, Waldparzellen, Grünland, Siedlungsstruktur/bebaute Einzelgrundstücke von Neuenwege, kleinstrukturiert, Nähe zur BAB A 29, L 866, Gewerbeflächen, Bahnlinie | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: mittel |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Störungen der BAB A 29, L 866, Bahnverkehr, Störungen durch gewerbliche Nutzungen | | | | | |
| Bewertung | | | | | | |



32. Flächen zwischen Drielaker See und Tweelbäker See

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|------------------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Dielaker See, Tweelbäker See, Hemmelsbäker Kanal, Grünland, vereinzelt Acker, Hecken, kleinstrukturiert, bebauete Einzelgrundstücke, historische Siedlungsstellen, Siedlungsrand Sandweg, Kleingärten, Bahnlinie, BAB A 29, Nähe zu A 293 | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: mittel |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Störungen durch BAB A9, A 293, Bahnlinie | | | | | |
| Bewertung | | o/+ | -/o | + | --/ | -/o |

33. Neuenweger Moor

| | | | | | | |
|---|---|---------------|-------------------------|----------|---------------------------------|-------------------------|
| Naturraumtypische und prägende Landschaftsbild-elemente | Acker- und Grünlandflächen, Hecken, vereinzelte freistehende Siedlungsstellen, Waldparzellen, Bahnlinie, Hemmelsbäker Kanal | Natürlichkeit | Historische Kontinuität | Vielfalt | Freiheit von Beeinträchtigungen | Gesamtbewertung: |
| Beeinträchtigende Elemente / Störende Objekte, Geräusche | verkehrsbedingte Störungen durch Bahnlinie und Nähe zur BAB A 29 | | | | | |
| Bewertung | | o/+ | o/+ | + | -/o | o |

3.3 Berücksichtigung artähnlicher Vorbelastungen

In den vorstehenden Profilen der Landschaftsbildeinheiten sind die bestehenden landschaftlichen Vorbelastungen wie z.B. Verkehrslärm bereits verbal-argumentativ erfasst und in der Bewertung bereits berücksichtigt.

Die somit erfassten Landschaftsbildqualitäten sind in der Karte im Anhang dargestellt.

Soweit Vorbelastungen vorliegen, die in Art und Ausprägung den Beeinträchtigungen durch Windenergieanlagen ähneln, ist analog der Beurteilung der potenziellen Windkraftstandorte bis in einer Entfernung der 15-fachen Anlagenhöhe bereits von erheblichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes auszugehen und es erfolgt eine Abwertung der vorstehend ermittelten Werte um eine Wertstufe.

Als Vorbelastungen durch masten- und turmartige Beeinträchtigungen werden insbesondere der Mobilfunkurm Loy (Höhe 133 m), der zulässige Verkehrslenkturm IKEA (Höhe 63 m) und die Getreidesilos am Hafen (bis 72,7 m) berücksichtigt. Die entsprechend zu reduzierenden Landschaftsbildqualitäten sind in der Karte eingestellt.



4 Vergleichende Betrachtung der Einzelstandorte

4.1 Betroffene Landschaftsbildqualitäten in den Wirkzonen der Standorte

In den betrachteten Wirkzonen der Standorte (15-fache Anlagenhöhe) sind unter Beachtung der artähnlichen Vorbelastungen die Landschaftsbildqualitäten in unterschiedlicher Flächenausdehnung vorhanden.

Gegenüber Windkraftanlagen sichtverschattete Bereiche bleiben von dem Vorhaben uneinträchtigt. In der Karte im Anhang ist der Anteil der sichtverschatteten Flächen innerhalb der Landschaftsbildeinheiten überschlüssig ermittelt. Die sichtverschatteten Flächenanteile bleiben bei dem Vergleich der Betroffenheiten nachfolgend unberücksichtigt, da sie nicht betroffen sind.

Innerhalb der Wirkzonen um die einzelnen Standorte ist mit folgenden beeinträchtigten Landschaftsbildqualitäten zu rechnen:

Bornhorst

| Bedeutung für das Landschaftsbild | betroffene Fläche (ha) | Anteil % |
|-----------------------------------|------------------------|----------|
| sehr hoch | 853 | 33 |
| hoch | 1.221 | 47 |
| mittel | 404 | 16 |
| gering | 116 | 4 |
| sehr gering | 0 | 0 |
| | 3.776,2 | 100% |

Donnerschwee

| Bedeutung für das Landschaftsbild | betroffene Fläche (ha) | Anteil % |
|-----------------------------------|------------------------|----------|
| sehr hoch | 306 | 28 |
| hoch | 421 | 39 |
| mittel | 118 | 11 |
| gering | 234 | 22 |
| sehr gering | 0 | 0 |
| | 1.079 | 100% |

Blankenburg

| Bedeutung für das Landschaftsbild | Flächenanteil (ha) | Anteil % |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------|
| sehr hoch | 508 | 26 |
| hoch | 672 | 34 |
| mittel | 625 | 32 |
| gering | 173 | 9 |
| sehr gering | 0 | 0 |
| | 1.977 | 100 ⁶ % |

⁶ Abweichungen bei der Gesamtsumme sind rundungsbedingt.



Hinsichtlich der insgesamt betroffenen Flächengröße stellt sich Bornhorst als ungünstigster Standort dar, gefolgt von Blankenburg und Donnerschwee.

In der vergleichenden Betrachtung der betroffenen Landschaftsbildwertigkeiten liegen im Hinblick auf Landschaftsbildqualitäten von überdurchschnittlicher Wertigkeit (sehr hohe und hohe Bedeutung) im Betrachtungsraum um Bornhorst mit 80 % die höchsten Flächenanteile vor, während im Betrachtungsraum um den Standort Blankenburg mit 60 % der geringste Anteil festzustellen ist. Donnerschwee liegt mit 67 % zwischen diesen Werten.

Hinsichtlich der Betroffenheiten von Landschaftsbildqualitäten der höchsten Wertigkeit (sehr hohe Bedeutung) sind die Auswirkungen um den Standort Bornhorst ebenfalls am größten (33 %), gefolgt von Donnerschwee (28 %) und Blankenburg (26 %).

Somit stellt sich der Standort Bornhorst in der vergleichenden Betrachtung der Landschaftsbild-Betroffenheiten unter allen Aspekten vergleichsweise ungünstig dar.

4.2 Vergleichende Betrachtung der Standorte unter Berücksichtigung der Ergebnisse des faunistischen Gutachtens - Fazit

Mittlerweile liegen die Ergebnisse des faunistischen Gutachtens vor. Die demnach am verbleibenden und deutlich reduzierten Standort Bornhorst zu erwartenden Landschaftsbildbetroffenheiten stellen sich wie folgt dar.

Bornhorst - reduzierter Standort (FNP-Abgrenzungsvorschlag)

| Bedeutung für das Landschaftsbild | betroffene Fläche (ha) | Anteil % |
|-----------------------------------|------------------------|----------|
| sehr hoch | 214 | 16 |
| hoch | 699 | 52 |
| mittel | 338 | 25 |
| gering | 80 | 6 |
| sehr gering | 0 | 0 |
| | 1.332 | 100% |

Durch die Reduktion der Potenzialfläche Bornhorst ist die insgesamt von Landschaftsbildbeeinträchtigungen betroffene Flächengröße entsprechend deutlich reduziert und die Größe der im Wirkradius betroffenen Fläche liegt mit 1.322 ha zwischen den ermittelten Betroffenheiten von Donnerschwee (1.079 ha) und Blankenburg (1.977 ha).

Im Hinblick auf die Betroffenheiten sehr hoher und hoher Landschaftsbildqualitäten stellt sich der reduzierte Standort Bornhorst mit knapp 69 % nur geringfügig ungünstiger als der Standort Donnerschwee (67 %) dar. Blankenburg ist diesbezüglich mit einer Betroffenheit von 60 % am günstigsten.

Im Hinblick auf die Betroffenheiten sehr hoher Landschaftsbildqualitäten stellt sich der reduzierte Standort Bornhorst mit 16 % deutlich günstiger dar als Blankenburg mit 26 % und Donnerschwee mit 28 %.



Somit ergeben sich nach den Ergebnissen der Landschaftsbildbewertung keine signifikanten Unterschiede und besonderen Vor- oder Nachteile eines Standortes. Eine Unzulässigkeit des Vorhabens ist unter Landschaftsbildaspekten ebenfalls nicht ableitbar.